



Tolle Wolle

Strickschule für Kinder mit fröhlichen Einsteigerprojekten



a.d. Englischen von Wiebke Krabbe

Dorling Kindersley 2016 • 64 Seiten • 9,95 • ab 7 • 978-3-8310-3080-4

Stricken ist ein in vielen Hinsichten nützliches Hobby, und nicht nur dadurch, dass man einen neuen Schal dazugewinnen kann. Stricken beruhigt auch, verbessert die Fein- und Grobmotorik, fördert bei Kindern mathematische Fähigkeiten und bringt ihnen Geduld bei. Dieses Buch knüpft an den Nutzen vom Stricken an und versucht, es Kindern näherzubringen. Es wird bebildert und beschriftet erklärt, wie man anschlägt, rechte und linke Maschen und Streifen strickt, und wie man schließlich abkettet.

Besonders schön finde ich, dass das aus dem englischsprachigen Bereich stammende Buch nicht versucht, nur die englische Methode zu lehren, sondern auch die deutsche oder kontinentale parallel dazu präsentiert, und zwar bei jeder Anleitung. Um zu testen, wie leicht die Anleitungen zu befolgen sind, habe ich mich selbst an die mich sonst absolut überfordernde englische Methode mit Hilfe der erklärenden Bilder gewagt – und siehe da, es funktioniert! Ganz auf sich allein gestellt schafft es natürlich trotzdem nicht jedes Kind, daher sollte man den kleinen Lesern dennoch mit Rat zur Seite stehen.

Die vorgestellten Projekte sind zum großen Teil geschlechtsneutral in Design und Farbwahl, und wirklich süß gelungen. Die Autoren schaffen es, mit nur den grundlegendsten Techniken



durch großzügige und kreative Dekoration Varietät zu schaffen. Man kann anhand des Buches passende Schals für sich und ein Plüschtier seiner Wahl stricken, kleine Schlüsselanhänger, Armbänder, Taschen und eine Vielzahl von gestrickten Stofftieren, wie Pinguinen, Schafen und Eulen. Die Tiere sind wirklich sehr niedlich und ich würde sie mir in kleinerem Format auch selbst an die Tasche hängen. Alles ist aber vom Schwierigkeitsgrad auf Kinder ausgerichtet; beinahe jede Anleitung ist rechts kraus gestrickt, was Fehler verbirgt und auch dann ordentlich aussieht, wenn man gerade mit dem Stricken anfängt. Nur der Pinguin verlangt nach glatt rechts, hat aber auch den netten Hinweis in einer Sprechblase, dass er rechts kraus genauso schön gelingen würde – gut für Kinder, die sich leicht frustrieren lassen, wenn etwas nicht sofort gelingt.

Ich könnte mir das Buch gut im Unterricht in einer Grundschule vorstellen, oder auch zu Hause, wenn man seinem Kind sein Hobby näherbringen möchte. Es ist durchaus möglich, dass interessierte Kinder nur anhand der Beschreibungen selbstständig das Stricken lernen könnten, einfach und motivierend genug sind die Bilder und Anleitungen auf jeden Fall. Für alle anderen ist das Buch aber als rein Interesse weckender Einstieg in das Hobby auch wunderbar geeignet, selbst, wenn sie beim eigentlichen Stricken noch Hilfe benötigen.